

SCHÜSSLER war bekanntlich zuerst homöopathischer Arzt und erschuf dann seine nach ihm benannten Funktionsheilmittel. Daher hat er nach den Regeln der Kunst die Mineralsalze im Verhältnis 1:10 verrieben. Ein Teil Mineralsalz wurde mit 9 Teilen Milchzucker in einem Mörser verrieben. Diese erste Verreibungsstufe nennt der Fachmann die Potenzstufe D1. Von dieser Potenzstufe D1 wird wiederum ein Teil mit weiteren 9 Teilen Milchzucker verrieben. Man erhält die Stufe D2. Rein rechnerisch ist das ursprüngliche Mineralsalz nun 1: 100 verdünnt. Führt man diesen Prozess 6-mal aus, erreicht man die Potenzstufe D6 (Verhältnis 1:1.000.000), wiederholt man dasselbe 12-mal, so die Potenzstufe D12 (1:1.000.000.000.000), und nach 30-mal gelangt man zur Potenzstufe D30 (1:1 mit 30 Nullen).

SCHÜSSLER bediente sich folgender 12 Mineralverbindungen, welche alle im

menschlichen Organismus vorkommen. Die meisten der heutzutage zur Anwendung kommenden Schüssler-Salze werden in der Potenzstufe D6 verwendet. Einzelne Mittel auch in der Potenz D12.

In der hier aufgeführten Potenzstufe benutzte SCHÜSSLER seine Salze, wenngleich diese heute alle auch in den Apotheken in den Potenzstufen D3, D6 und D12 oder höher erhältlich sind.

- Nr. 1 Calcium fluoratum D12
- Nr. 2 Calcium phosphoricum D6
- Nr. 3 Ferrum phosphoricum D12
- Nr. 4 Kalium chloratum D6
- Nr. 5 Kalium phosphoricum D6
- Nr. 6 Kalium sulfuricum D6
- Nr. 7 Magnesium phosphoricum D6
- Nr. 8 Natrium chloratum D6
- Nr. 9 Natrium phosphoricum D6

Nr. 10 Natrium sulfuricum D6

Nr. 11 Silicea D12

Nr. 12 Calcium sulfuricum D6

Nach dem Tod Dr. SCHÜSSLERS wurde die Therapie in den Folgejahren durch weitere Mineralsalze erweitert. Die Nachfolger Dr. SCHÜSSLERS forderten rasch die Einführung weiterer Mineralverbindungen zur Behandlung von Körperleiden. Fortschreitende Erkenntnisse der Wissenschaft in Bereichen der Physiologie und Biochemie des Menschen führten nach und nach zur Erweiterung der Schüssler-Salze.

Bis zum heutigen Tage sind auf diese Weise insgesamt 15 neue Schüssler-Salze entstanden, die von unterschiedlichen Herstellern in Apotheken angeboten werden.

Nr. 13 Kalium arsenicosum D6

Nr. 14 Kalium bromatum D6

- Nr. 15 Kalium jodatum D6
- Nr. 16 Lithium chloratum D6
- Nr. 17 Manganum sulfuricum D6
- Nr. 18 Calcium sulfuratum D6
- Nr. 19 Cuprum arsenicosum D6
- Nr. 20 Kalium Aluminium sulfuricum D6
- Nr. 21 Zincum chloratum D6
- Nr. 22 Calcium carbonatum D6
- Nr. 23 Natrium bicarbonicum D6
- Nr. 24 Arsenum jodatum D6
- Nr. 25 Aurum chloratum natronatum D6
- Nr. 26 Selenium D12
- Nr. 27 Kalium bichromatum D6

Bei einigen der neu hinzugekommenen Mineralsalze handelt es sich um Spurenelemente, die aus heutiger Sicht für den menschlichen Körper notwendig sind. Bei anderen wiederum ist bis heute keine zwingende Notwendigkeit festgestellt worden.

Dies widerspricht dem ursprünglichen Gedanken Dr. SCHÜSSLERS, dass ein Mineralsalz selbst Bestandteil des Körpers sein muss und eine wichtige Funktion zu erfüllen hat.

Dennoch haben die Erweiterungsmittel ihre Berechtigung. Zum einen können sie die 12 Basismittel in ihrer Wirkung verstärken oder die Behandlungsmöglichkeiten erweitern. Zum anderen erfordern die moderne Lebensweise und die veränderten Umwelteinflüsse im Vergleich zu SCHÜSSLERS Lebzeiten gelegentlich andere Therapieansätze. Hier können die neuen Erweiterungsmittel wertvolle Dienste leisten.

## DIE ANWENDUNG DER SCHÜSSLER-SALZE

**SCHÜSSLER LEGTE GROSSEN WERT**